

Wenn der Frühling beginnt

One-shot Sammlung zu Bucky Barnes/ Wintersoldier

Von MissyRogue

Kapitel 4: Nachbarsjunge

Nachbarsjunge

In die Wohnung über uns war ne neue Familie gezogen. Mum hatte gesagt, dass die Familie einen Sohn habe, ungefähr in meinem Alter und daher jemand zum Spielen für mich. Sie hatte gelächelt und meine blöde Schwester dabei im Arm gehalten. Becca war mir auch so angekündigt worden. *James*, hatten Mum und Daddy zu mir gesagt, als sie sich eines Tages zu mir gesetzt hatten, *stell dir vor, in einem knappen halben Jahr hast du einen kleinen Bruder, oder eine kleine Schwester. Ist das nicht toll? Du wirst ein toller großer Bruder sein, und jemanden zum Spielen haben.*

Mit meinen sieben Jahren war ich natürlich schon fast erwachsen, und daher sicher, dass ich der weltbeste großer Bruder aller Zeiten werden würde. Es lief nicht alles nach Plan, was eindeutig die Schuld meiner Schwester war. Schlimm genug das Rebecca ein Mädchen war, und Mum sich geweigert hatte sie umzutauschen, wie ich ihr geraten hatte, aber die war auch noch total nervig. Wenn sie nicht schrie, dann pennte sie. Mal ehrlich, was sollte ich denn damit anfangen? Da hätte ich gleich alleine bleiben können, denn zum Spielen taugte sie nicht, und Mum und Daddy hatten nur noch Augen für sie!

Da war die Aussicht auf jemanden der bei mir im Haus lebte, und nicht wie Jack und Tom im nächsten Block, natürlich nicht schlecht. Wenn uns nur ne Treppe trennte, dann musste ich auch nicht vorm Dunkel werden heim und so.

Daddy kannte unseren neuen Nachbarn wohl, denn er half mit Kisten in das Haus zu schleppen, Mum hatte belegte Brote zur Mittagszeit gemacht, mich ermahnt nett zu sein – dabei war die Einzige, die sich nicht benehmen konnte, eh Becca – und war mit uns die Treppe hoch gegangen und hatte geklingelt.

Eine Frau hatte die Türe aufgemacht, blondes Haar und ein nettes Lächeln, und hatte uns reingelassen. Schien nett zu sein, auch wenn sie viel zu begeistert von meiner sabbernden Schwester war. Ich würde nie verstehen, was Erwachsene an einem Baby so toll fanden. Wie gesagt die waren laut, nervend und konnten noch nicht mal einen Ball fangen. Ich hatte es mit viel gutem Willen mal probiert, aber Becca hatte ja total versagt!

Unsere Nachbarin, die sich mir als Mrs Rogers vorgestellt hatte ging mit meiner Mum in die Küche und kam kurz darauf mit einem anderen Jungen an der Hand zurück. Sie ging neben ihm in die Hocke, legte ihre Wange an Seine und ich wurde aus zweimal

zwei Augen angeschaut.

„Schau mal Steve“, hörte ich sie dann sagen, „und das hier ist der Sohn von Mr und Mrs Barnes. Du weißt ja, die Barnes wohnen unter uns nicht wahr?“ Der Junge nickte und fand diese Situation wohl auch nicht so toll, wie ich gerade. Er war blond wie Mrs Rogers es auch war. Fast einen Kopf kleiner als ich, aber ich war ja auch schon total groß für mein Alter, der Größte in meiner Klasse sogar.

„Ich bin James.“ meinte ich nur und sah diesen Steve zweifelnd an. Kurz huschte mein Blick zu meiner Schwester und ich fand, dass ich wahrlich nicht wählerisch sein durfte.

„Magst du Baseball?“

Wir waren uns in diesem Moment alle im Klaren darüber, dass von seiner Antwort unser künftiges Verhältnis abhängen würde.

„Ja, total. Ich hab sogar eine unterschriebene Baseballkarte von Babe Ruth.(1)“ erzählte mir Steve dann aufgeregt und seine blauen Augen leuchteten als er sich beim Sprechen fast verhaspelte.

Babe Ruth also, ja doch, dass könnte funktionieren. Becca wusste nicht mal wer Babe Ruth war!

„Ich hab unten auch ne Menge Karten. Soll ich sie dir zeigen?“ bot ich dann an. Steve sah seine Mum fragend an, die nickte nur, gab Steve einen Kuss auf die Wange – hehe, der war ja noch voll das Baby – ehe sie ihm viel Spaß wünschte.

Steve hatte meinen belustigend Blick wohl gesehen, denn voll verlegen rieb er sich die Wange. „Mum~“ brummte er nur unwillig.

„Aber ihr bleibt in der Wohnung, ja Bucky?“

Anklagend sah ich meine Mutter nur an: „Mum!“ Herrgott, musste das denn jetzt sein? Hoherhobenen Kopfes verließ ich nur die Wohnung, ignorierte das belustige Lachen meiner Mutter und ging eine Etage weiter runter.

Steve hätte ich fast vergessen, bis dieser zu mir aufschloss. „Also dann Bucky, ja?“ wollte er dann nur von mir wissen, und ich hörte seinen Spott in der Stimme direkt.

„Nein, ich heiße James.“ stellte ich dann nur klar und ließ Steve mit in unsere Wohnung. „Aber Bucky Barnes klingt doch echt krass.“

Eigentlich war dieser Steve Rogers ganz in Ordnung. Nun ich will ehrlich sein, das Gelbe vom Ei war er nicht. Er fing bestenfalls nur zwei von fünf Bällen, hatte Null Kondition, aber wenigstens war er sonst ganz okay. Er teilte seine Hausaufgaben mit mir, dafür sorgte ich dafür, dass er sein Milchgeld behalten durfte in der Schule. Also meistens.

Leider ließ er sich trotz aller kreativen Drohungen nicht davon abbringen, mich weiterhin Bucky zu nennen. Etwas, dass sich keine zwei Wochen später bereits die restliche Klasse angewöhnt hatte, besonders Jack und Tom, diese Mitläufer! Ich mochte das nicht. Aber ertappte ich mich dann doch dabei, dass ich irgendwann ganz selbstverständlich darauf reagierte. Mist.

(1) George Herman „Babe“ Ruth Jr. (* 6. Februar 1895 als Georg Hermann Ehrhardt Ruth in Baltimore, Maryland; † 16. August 1948 in New York City, New York) war ein US-amerikanischer Baseballspieler deutscher Herkunft. Er gilt als einer der bedeutendsten Baseballer in der Geschichte dieses Sports.

Seine sportliche Karriere dauerte von 1914 bis 1935, und er schaffte es, eines der Nationalidole der USA zu werden. Er war einer der ersten fünf Spieler, die 1936 in die

Baseball Hall of Fame gewählt wurden. Sein 714-Home-Run-Rekord sollte 39 Jahre lang bestehen, bis er 1974 von Hank Aaron gebrochen wurde. Er war der erste Spieler, dem es gelang, 60 Home Runs in einer Saison zu schlagen (1927). Dieser Rekord bestand 34 Jahre, bis er 1961 von Roger Maris übertroffen wurde.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Babe_Ruth (stand 10/2014)